

Die Volkswirtschaft unserer Republik ist stabil und steht auf soliden Grundlagen. Davon zeugt die Tatsache, daß die Industrieproduktion seit Gründung der DDR auf mehr als das Dreifache gestiegen ist und daß in acht Monaten des vergangenen Jahres mehr Industriegüter erzeugt wurden als im ganzen Jahr 1958.

In letzter Zeit wird auch von führenden Kreisen Westdeutschlands viel von Verhandlungen gesprochen. Warum wird aber in westdeutschen und Westberliner Zeitungen so ein riesiges Geschrei über die zwischen Vertretern beider deutscher Staaten stattfindenden Wirtschaftsverhandlungen gemacht? Westdeutschen Veröffentlichungen zufolge erhält der mit der Führung der Verhandlungen Beauftragte der Bonner Regierung seine Direktiven von einem Staatssekretärausschuß, vor allem von den Staatssekretären Globke und Thedieck. Solange diese reaktionären Revanchisten, die vom Handel nichts verstehen und keine Verständigung wollen, ihre Hand im Spiele haben, darf sich jedoch niemand darüber wundern, wenn von westdeutscher Seite der Versuch unternommen wird, die Verhandlungen zu verzögern und die Öffentlichkeit durch irreführende Meldungen zu täuschen.

Die Bonner Politik des letzten Risikos, die von den extremsten Militaristen und Revanchisten betrieben wird, ist bankrott. Die Leute, die, wie Adenauer selbst sagte, auf einer „dünnen Decke“ stehen, werden, wenn sie ihre Politik fortsetzen, einbrechen und unter dem Schutt ihrer gescheiterten Politik begraben werden.

Genossen! Je mehr wir die ökonomische Basis der Deutschen Demokratischen Republik stärken, um so besser werden wir auch unsere Politik der friedlichen Koexistenz gegenüber Westdeutschland verwirklichen können.

Stärkung der ökonomischen Basis der DDR, das heißt, alle Kräfte und Mittel zur Steigerung der Arbeitsproduktivität, zur Verbesserung der Qualität und Senkung der Selbstkosten so zu nutzen, daß die Überlegenheit des Sozialismus auf diesen Gebieten auch bei uns bewiesen wird.

Im Programmwurf wird der Arbeiterklasse und allen Werktätigen der umfassende Aufbau des Sozialismus als Hauptaufgabe gestellt. Unter Führung der Partei gilt es, das einheitliche Wirken der Millionen arbeitender Menschen in Stadt und Land auf die Entwicklung der führenden Zweige der Volkswirtschaft der DDR zu konzentrieren und die Arbeit in allen Bereichen in Staat und Wirtschaft mit größtem Nutzeffekt zu verrichten. Allen feindlichen Angriffen und Störversuchen zum Trotz werden